

## Neusäß findet den Weg zum Tor nicht

**Neusäß** Eine weitere Niederlage musste Bezirksligist TSV Neusäß beim 0:1 im Testspiel gegen den Bezirksoberligisten TSV Bobingen hinnehmen. „Ein sehr gutes Spiel meiner Mannschaft“, ärgerte sich Trainer Stefan Schmid, „wir haben leider kein Tor geschossen.“ Bereits nach fünf Minuten erkannte der Unparteiische einen Treffer nicht an, weil er den Ball zuvor im Aus gesehen hatte. Während die Neuässer rund 70 Prozent Ballbesitz hatten, machten die Gäste aus drei Chancen ein Tor. Florian Britsch traf nach einer unzureichend abgewehrten Situation volley ins Tor (54.). (AL)

## Sport kompakt

### FUSSBALL

#### SpVgg Westheim startet Unternehmen Klassenerhalt

Mit einem 2:2-Unentschieden gegen den FC Igenhausen haben die Fußballer der SpVgg Westheim die Vorbereitung begonnen. Zum Unternehmen Klassenerhalt, das am 5. März mit dem Nachholspiel gegen den TSV Lützelburg startet, soll beim Nordwest-Kreisligisten Neuzugang Markus Schwarzenberger beitragen, der vom CSC Batzenhofen kam. Kein Aprilscherz: Für alle, die es nicht zum Schaukasten schaffen, teilt Abteilungsleiter Martin Seitz mit, dass die Generalversammlung der Kobelkicker am 1. April stattfindet. (oli)

**Testspiel-Termine:** 20.2., 14.30 Uhr: SV Stettenhofen – SpVgg; 25.2., 19.15 Uhr: CSC Batzenhofen – SpVgg; 26.2., 12.45 Uhr: FC Affing II – SpVgg (in Batzenhofen).

### VOLLEYBALL

#### SC Altenmünster erkämpft weiteren Doppelsieg

Die Volleyballerinnen des SC Altenmünster behaupteten mit einem Doppelsieg gegen den TV Dillingen II (3:0) und Senden (3:0) ihre Stellung als ungeschlagener Tabellenführer der Kreisliga West. Aufgrund der vielen Ausfälle hatte man jedoch insbesondere gegen Dillingen in den ersten beiden Sätzen Mühe (28:26 und 26:24). Im dritten Satz hingegen führte das entschlossene Spiel der Zusatzerinnen zu einem 25:20. Im zweiten Spiel gegen den Tabellenletzten Senden zeigten die Damen des SCA ihr Können. Mit guten Aufschlägen und starken Angriffen beeindruckten sie nicht nur den Gegner und gewannen 25:10, 25:16 und 25:20. (haza)



Sebastian Egger (rechts) überreicht dem Fußball-Experten Heinz Fischer seinen Preis. Foto: Kreissparkasse

## Sparbuch für Fußball-Experten

**Thierhaupten** „Wer wird Landkreismeister im Hallenfußball?“, hatte unsere Zeitung gefragt. Fast 2800 Leserinnen und Leser beteiligten sich am Tippspiel. 263 von ihnen lagen am Ende mit dem TSV Meitingen richtig. Unter ihnen auch Heinz Fischer aus Thierhaupten. Er gewann einen der Hauptpreise, ein Sparkassenbuch der Kreissparkasse Augsburg mit 500 Euro Einlage. Sebastian Egger, der Leiter der Kreissparkassen-Geschäftsstelle in Thierhaupten, überreichte dem Fußball-Experten seinen Preis. (AL)



Kandidat eins: Martin Schreier grübelt, ob er BCA-Trainer bleiben will.



Kandidat zwei: Marco Küntzel ist Spieler des BC Aichach.



Kandidat drei: Kurt Kowarz ist Trainer des TSV Rain.



Kandidat vier: Ivan Konjevic ist Trainer des TSV Meitingen. Fotos: Izsó, Merk, r.r



Sollte Konjevic zum BCA wechseln, wäre Peter Plak ein Kandidat für Meitingen.

# Bitte einsteigen!

**Fußball** Das Trainerkarussell dreht sich auf Hochtouren. Beim BC Aichach hat Martin Schreier seinen Vertrag noch nicht verlängert. Die Nachfolgeregelung könnte auch den TSV Meitingen treffen

VON JOHANNES GRAF UND OLIVER REISER

**Aichach/Meitingen** Martin Schreier bereitet seine Fußballer gerade auf die Frühjahrsrunde in der Bezirksoberliga vor. Dies gestaltete sich für den Trainer des BC Aichach in den jüngsten Tagen mitunter schwierig. Nicht nur die Trainingsbedingungen auf den Paarplätzen sind unbefriedigend. Wobei sich der Eindruck erhärtet, dass Schreier nicht nur diese Umstände Kopfzerbrechen bereiten. Der 38-Jährige, der das Fußball-Einmaleins beim SV Baar gelehrt hat, grübelt, ob er weiter Trainer beim BC Aichach sein will. Folglich hat er seinen Vertrag auch noch nicht verlängert. Am Saisonende scheint Schluss zu sein.

Dies ist auf den ersten Blick etwas verwunderlich, da die sportliche Bilanz der laufenden Saison durchwegs positiv gedeutet werden kann: Aichach hat auf dem ersten Platz

überwintert, und Schreier hat es geschafft, aus einem Haufen namhafter Ex-Profis eine homogene Einheit zu formen. Schreier hat ein Ziel: den Aufstieg. Darauf arbeitet er akribisch hin, trifft konsequente Entscheidungen. Gut möglich, dass er im Erfolg als Trainer aufhört. Bisher hat er sich mit dem Vorsitzenden Volker Weingartner darauf verständigt, dass man die ersten Punktspiele nach der Winterpause abwarten wolle, dann soll entschieden werden.

Wobei der umtriebige Unternehmer Weingartner auf einen Abgang Schreiers vorbereitet sein will. Er verhandelt bereits mit möglichen Nachfolgern. „Ich weiß nicht, ob der Martin (Schreier) weitermacht“, rechtfertigt sich Weingartner, das Trainerkarussell in Bewegung zu setzen. Mehrere Kandidaten stünden zur Auswahl, einer sei raus: Jochen Frankl geht vom Landesligisten TSG Thannhausen nach

der Saison zum Bezirksoberligisten Schwaben Augsburg – nicht zum BCA. Bleiben noch drei.

#### Konjevic-Verpflichtung ist schon einmal gescheitert

Beispielsweise Ivan Konjevic, 40. Um den Trainer des Bezirksligisten TSV Meitingen buhlte Weingartner bereits vor der Verpflichtung Schreiers, im September 2009. Weingartner machte für das Scheitern des Wechsels damals die hohen Ablöseforderungen der Meitinger verantwortlich. Allerdings soll Konjevic nun selbst viel fordern – von Weingartner für seine Tätigkeit als Trainer.

Ein weiterer Kandidat für den Trainerposten des BC Aichach ist Kurt Kowarz. Der TSV Rain hat den Kontrakt mit seinem Trainer nicht verlängert, weil er neue, wozu auch Kostengünstigere Wege gehen möchte. Kowarz, der im Biberbacher Ortsteil Markt wohnt und

nebenbei auch gelegentlich die Torhüter des TSV Meitingen trainiert, hat die Rainer Fußballer in der Bayernliga erst vor dem Abstieg bewahrt und sie anschließend in Bayerns höchster Spielklasse etabliert. Kowarz selbst hatte mit dem Ende seines Engagements kaum gerechnet. „Ich bin überrascht von der Entwicklung“, sagte Kowarz damals.

Womöglich hat Weingartner den künftigen Trainer des BCA aber auch schon verpflichtet. Marco Küntzel, 35, kickt seit der Winterpause für den Bezirksoberligisten. Der Ex-Profi sammelte beim Landesligisten FC Pipinsried bereits Erfahrung als Spielertrainer. Gut möglich, dass Küntzel nach der laufenden Saison vom Spieler zum Trainer befördert wird. Eines hätten sie alle in den bisherigen Gesprächen deutlich gemacht, erklärt Weingartner. Sie wollten bei einem „perspektivischen“ Verein trainieren. Und das

sei der BC Aichach, meint Weingartner.

Zum Thema Konjevic lässt sich Torsten Vrazik, der Abteilungsleiter des TSV Meitingen, nicht viel entlocken. „An jedem Gerücht ist ein Körnchen Wahrheit dran“, mehr sagt er nicht. Auch zu einem eventuellen Plan B gibt er sich wortkarg. Hinter vorgehaltener Hand wird kolportiert, dass inzwischen auch Peter Plak, der am Saisonende

#### „An jedem Gerücht ist ein Körnchen Wahrheit dran.“

Torsten Vrazik, TSV Meitingen

beim Bezirksligisten TSV Wertingen aufhören muss, auf das Trainerkarussell aufgesprungen sei. Dazu Vrazik: „Ein interessanter Trainer mit viel Qualität, der immer ein Gespräch wert ist.“

Bitte einsteigen, die Fahrt auf dem Trainerkarussell beginnt!

## Kleine Chance besteht

Schießen Ustersbach kehrt mit zwei Niederlagen vom Bayernliga-Wettkampf heim

**Leubas** Einen weiten Weg mussten die Ustersbacher Luftpistolenschützen auf sich nehmen. Austragungsort des vorletzten Wettkampftages der Bayernliga Süd/West war Leubas im Allgäu. Wenigstens zwei Punkte gegen den Mitabstiegskandidaten und Gegner des ersten Wettkampfes, Asbach-Bäumenheim, hatte man sich vorgestellt, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Ustersbachs Nummer eins, Thomas Pfeiffer, schoss starke 379 Ringe und ließ seinem Gegner keine Chance. Auch Dominik Wiedemann zwang seinen Kontrahenten mit einem konstant guten Wettkampf bald in die Knie. So lag es nun an den anderen drei Partien, den dritten Punkt zum Sieg zu sichern. Florian Braun, sonst zuverlässiger Punkteliereferant, musste sich durch eine schwache letzte Serie geschlagen geben. Chancenlos war Gabi Pfeiffer-Wiedemann. Alle Hoffnungen lagen nun auf Stefan Kast, der durch eine erste verpatzte Serie letztendlich seine Partie verlor.

Dem Tabellenführer HSG München wollte man es auch nicht zu leicht machen, aber die Niederlage vom Vormittag steckte allen doch noch zu sehr in den Knochen. Seine hervorragende Leistung nicht wiederholen konnte Thomas Pfeiffer. Ebenso erging es Gabi Pfeiffer-Wiedemann.

mann und Stefan Kast. Florian Braun verlor trotz eines guten Wettkampfes unglücklich mit zwei Ringen. Den Ehrenpunkt holte das jüngste Teammitglied Dominik Wiedemann mit einem wieder sehr guten Ergebnis von 370 Ringen.

Entscheidend wird nun der letzte Wettkampftag am 13. März in Scheuring sein. Dort trifft man auf den Tabellenletzten Leubas und SG Frohsinn Oberpaffenhofen. Mit zwei hohen Siegen dort besteht noch die minimale Chance auf den Klassenerhalt. (AL)

**SV Ustersbach-Mödischhofen – VSG Asbach-Bäumenheim 2:3.** Thomas Pfeiffer – Roland Ermark 379:377, Dominik Wiedemann – Felix Bletzinger 371:359, Gabi Pfeiffer-Wiedemann – Uwe Banke 357:372, Stefan Kast – Rudolf Heider 346:354, Florian Braun – Matthias Kamitz 359:364.

**Klg.priv. HSG München – SV Ustersbach-Mödischhofen 4:1.** Alexander Kahl – Thomas Pfeiffer 365:364, Andreas Stadler – Dominik Wiedemann 358:370, Harald Hack – Gabi Pfeiffer-Wiedemann 371:362, Christian Winterer – Stefan Kast 374:352, Sebastian Falkenberg – Florian Braun 361:359.

#### Tabelle

1. Kgl. priv. HSG München II	22:2
2. St. Georg Untergermaringen	18:6
3. SV Unterpaffenhofen	18:6
4. Asbach-Bäumenheim	10:14
5. SG Oberpaffenhofen	10:14
6. Edelweiß Scheuring	10:14
7. SV Ustersbach-M.	6:18
8. SV Leubas	2:22

**Dominik Wiedemann holte für Ustersbach zwei wichtige Einzelpunkte im Kampf gegen den Abstieg.** Foto: Verein

## Sportlerin des Jahres dominiert

Rhythmische Gymnastik Sonja Schachinger Gau- und Bezirksmeisterin

**Gersthofen** Und wieder hat die Abteilung rhythmische Sportgymnastik des TSV Gersthofen bewiesen, dass die von ihnen ausgetragenen Wettkämpfe nicht nur erfolgreich, sondern auch reibungslos und entspannt verlaufen. Innerhalb einer Woche fanden in Gersthofen die Gau- und die Bezirksmeisterschaften 2011 in der Hauptschulturnhalle statt. Der Ablauf beider Wettkämpfe war zwar identisch, die Spannung bei der Bezirksmeisterschaft aber um ein Vielfaches größer, da es hier um die Qualifikation für die bayerischen Meisterschaften ging.

Bei den Jüngsten, der Kinderleistungsklasse 8, konnte sich Mariagracia Churilli in beiden Wettkämpfen den ersten Platz vor ihrer Teamkollegin Sophie Schaar sichern. Alicia Kramer konnte sich trotz solider Leistung nicht vor den Konkurrentinnen des TVA platzieren und erreichte deshalb nur Platz fünf.

#### Für Bayerische qualifiziert

Im größten Teilnehmerfeld der Jugendwettkampfkategorie hatten alle mit dem neuen Gerät, dem Band und den damit verbundenen neuen, schwierigen Übungen zu kämpfen. Es hat zwar nicht alles geklappt, aber Elisabeth Neumüller, Carolin Welsch, Inna Dering und Samantha Gardzielewski, die sich für die bayerischen Meisterschaften qualifizieren konnten, haben nun noch vier Wochen Zeit, um sich auf den großen Wettkampf vorzubereiten. Außerdem dürfen Nathalie Kramer (SWK), Melanie Niggel, Sonja Schachinger (beide FWK) sowie die beiden Gruppen der Jugendwettkampfkategorie und Freie Wettkampfkategorie bei den Bayerischen Meisterschaften starten. Gaumeisterin und



In der Jugend- und der Freien Wettkampfkategorie zeigte der TSV Gersthofen sein ganzes Potenzial: (hinten von links) Trainerin Carolin Haller, Sonja Schachinger, Kathrin Weiß, Jessica Kramer, Franziska Golling, Elina Korobko, Nina Berchthold, Trainerin Johanna Aman, (mittlere Reihe von links) Elisabeth Neumüller, Inna Dering, Tabea Schlenkrich, Melanie Niggel, Carolin Welsch, Theresa Lucas, Samantha Gardzielewski, (vorne von links) Jessica Miller und Carina Reißner. Foto: RSG



Früh übt sich: Alicia Kramer, Sophie Schaar, Mariagracia Chirulli, Stephanie Riegel, Irina Beier und Nathalie Kramer (von links) freuen sich über ihre Urkunden.

Bezirksmeisterin 2011 wurde wie letztes Jahr die Sonja Schachinger, die Sportlerin des Jahres 2010 im TSV Gersthofen. (AL)